



Nachhaltige Mobilität und Verkehrserziehung in Ganztagschulen: Kultusministerium und Landesverkehrswacht schließen Rahmenvereinbarung

Das Niedersächsische Kultusministerium und die Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V. (LVW) vertiefen ihre Kooperation: Mit einer Rahmenvereinbarung über die Zusammenarbeit an öffentlichen Ganztagschulen soll das Bildungsangebot für die Themenfelder nachhaltige Mobilität und Verkehrserziehung gestärkt werden. Die guten Erfahrungen von Schulen mit den Landesverkehrswachten vor Ort erhalten damit eine formale Grundlage für das Zusammenspiel bei außerunterrichtlichen Ganztagsangeboten. Niedersachsens Kultusminister Grant Hendrik Tonne und LVW-Präsident Heiner Bartling haben die Rahmenvereinbarung heute in Hannover unterzeichnet.

„Die Landesverkehrswacht ist ein verlässlicher und kompetenter Partner der Landesregierung“, sagt Niedersachsens Kultusminister Grant Hendrik Tonne. „Es ist ein großer Gewinn für unsere Schulen, wenn sich die Landesverkehrswacht bei der Ausgestaltung des Ganztages einbringt. Sicher mobil zu sein hat für viele Schülerinnen und Schüler sowie Eltern eine ganz hohe Bedeutung im Alltag. Besonders gefällt mir der Ansatz der Landesverkehrswacht, den Schülerinnen und Schülern Rücksichtnahme und Weitsicht beizubringen. Das sind wichtige soziale Kompetenzen, die über reine Verkehrserziehung hinausweisen. Auch aus diesem Grund befürworte ich das Engagement der Landesverkehrswacht an unseren Ganztagschulen ganz ausdrücklich“, unterstreicht Tonne.

Die Landesverkehrswacht bringt sich bei der Verkehrserziehung von Schülerinnen und Schülern seit vielen Jahren ein. Besonders bekannt sind die „Schulweglotsen“: Über 3.000 Ehrenamtliche helfen dabei, dass Schulanfänger sicher den Schulweg bestreiten können. Unter den „Schulweglotsen“ in den gelben Warnwesten befinden sich auch viele ältere

Schülerinnen und Schüler. 550 Schulbuslotsen sind zusätzlich im Einsatz. Zudem engagiert sich die Landesverkehrswacht beispielsweise bei der Radfahrausbildung an Grundschulen und den „Mofa-AG`s“ an weiterführenden Schulen.

Heiner Bartling, Präsident der Landesverkehrswacht Niedersachsen: „Bildungsanlässe rund um die Frage einer nachhaltigen Mobilität zu schaffen, ist nicht nur für die Schule, sondern auch für unsere niedersächsischen Verkehrswachten eine wichtige Aufgabe. Die Stärke der Verkehrswachten ist, vor Ort präsent zu sein und so für die individuellen Schwerpunkte der örtlichen Ganztagschule Angebote zu unterbreiten. Das ist gut für die Schülerinnen und Schüler, aber auch für die ehrenamtliche Arbeit in Niedersachsen.“

Konkrete Angebote der örtlichen Verkehrswachten für die Schulen können beispielsweise die Ausbildung von Verkehrshelferinnen und Verkehrshelfern („Schulweglotsen“), Verkehrssicherheitstage, Fahrradwerkstätten oder Fahrradturniere ebenso sein, wie Sonderprogramme Unfallverhütungstraining/Sicherheitstraining oder Anti-Drogen-Aufklärung. Das Engagement der Landesverkehrswacht erfolgt auf ehrenamtlicher Basis.

Mit der Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V hat das Niedersächsische Kultusministerium einen weiteren wichtigen Verband für ein geregeltes Engagement in den Ganztagschulen gewinnen können. Rahmenvereinbarungen für die Kooperation im Ganztage gibt es mit dem LandesSportBund (LSB), dem Landesfeuerwehrverband (LFV), dem Allgemeinen Deutschen Tanzlehrerverband e. V. (ADTV), dem Landesjugendring Niedersachsen (LJR), dem Landesmusikrat Niedersachsen e. V. (LMR), dem Landesverband niedersächsischer Musikschulen e. V. (VDM), dem Landesverband der Kunstschulen Niedersachsen e. V. (LVKS) Institut für angewandte Kulturforschung (ifak) sowie mit der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Niedersachsen e. V. (LKJ). Die Abschlüsse weiterer Rahmenvereinbarungen sind in der Vorbereitung.

Kultusminister Grant Hendrik Tonne: „Gute Ganztagschule braucht starke Partner – und die haben wir in Niedersachsen. Ich bedanke mich bei allen, die sich für ein vielfältiges, qualitätsvolles Angebot in unseren Ganztagschulen einsetzen.“

Nr. 077/18 Sebastian Schumacher Pressestelle Schiffgraben 12, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120-71 48 Fax: (0511) 120-74 51	www.mk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mk.niedersachsen.de
---	---	---